

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 41=61 (1895)

Heft: 24

Rubrik: Ausland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

7. Vortrag des Herrn Artilleriemajors Franz v. Moos: Fortsetzung obigen Vortrages.

8. Vortrag des Herrn Oberst R. Bindeschleder: Einige Wahrnehmungen und Folgerungen aus dem Truppenzusammensetzung 1894.

9. Vortrag des Herrn Oberstleutnant K. Kopp: Vorposten und Gefecht des 15. gegen das 30. Infanterieregiment auf dem Etzel am Morgen des 11. September 1894.

Ausser diesen Gesellschaftsabenden fand im Juli eine Exkursion nach den Befestigungen am Gotthard statt, und hielt die Allgemeine Offiziersgesellschaft im Oktober ein Revolverschiessen im Emmenbaum ab. — Ein in Aussicht gestellter Offiziersball musste leider mangels genügender Beteiligung auf spätere Zeiten verschoben werden. — Ebenso unterblieben die auf den Monat Juli angesetzten obligatorischen Schiessübungen, da die Teilnehmerzahl eine zu geringe war.

Finanzen:

Die Jahresrechnung, abgeschlossen pro 19. April 1895, verzeigt einen Vermögensbestand von

Fr. 149. 04 gegenüber

„ 276. 25 im Vorjahr, somit einen Rückschlag von Fr. 127. 21.

Die Auslagen für Porti, Drucksachen und Inserate (wovon allerdings ein Teil noch in das letzte Berichtsjahr fällt) belaufen sich auch dieses Jahr wieder sehr hoch; es betrifft dies in erster Linie die persönlichen Einladungen, die, abgesehen von der grossen Arbeit, die dadurch dem Aktuar unterläuft, erfahrungsgemäss ziemlich resultatlos sind, liegt die Frage nahe, ob nicht in Zukunft die jeweiligen Sitzungen einfach durch Publikation in den Blättern zur Kenntnis gebracht werden sollen.

Unter den ausserordentlichen Ausgaben figurieren 2 Posten: Eine Ehrengabe an das Kantonalschützenfest Fr. 66. 30; Beitrag an die Stadtmusik bei Anlass des Divisionsrapportes Fr. 56. 40.

Es ist zu hoffen, dass sich unsere Finanzlage in nächster Zeit zu einer besseren gestalten werde und überlassen wir es gern dem anstehenden Vorstand, sein Möglichstes dafür thun zu wollen.

Der abtretende Vorstand dankt hierdurch den verehrlichen Herren Referenten für ihre gütige Unterstützung und spricht seinen Dank denjenigen Herren aus, welche die Gesellschaftsabende fleissig besuchten.

Den Wunsch, die Allgemeine Offiziersgesellschaft der Stadt Luzern möge immer mehr aufblühen und neue eifrige Mitglieder finden, verbindet der abtretende Vorstand mit seinem kameradschaftlichen Grusse.

Luzern, den 19. April 1895.

Der Aktuar: Der Präsident:

gez. Karl E. von Vivis, Hptm. gez. Casp. Kopp, Oberstl.

Luzern. (Allgemeine Offiziersgesellschaft der Stadt Luzern.)
Der Vorstand pro 1895/1896 wurde wie folgt gewählt: Präsident: Herr Inf.-Hauptmann Julius Weber. Vizepräsident: Herr Art.-Hauptmann Arnold Gmür. I. Beisitzender: Herr Inf.-Hauptmann Franz Zelger. II. Beisitzender: Herr Inf.-Oberleutnant Herm. Häfeli. Aktuar und Kassier: Herr Kav.-Lieutenant H. Endemann.

Baselland. (Offiziersgesellschaft.) Unter der trefflichen Leitung des Herrn Oberst Gutzwiller führte die basellandschaftliche Offiziersgesellschaft am Sonntag den 27. Mai die angekündigte Rekognosierung zwischen Sissach und Oberdorf trotz unfreundlicher, regnerischer Witterung doch aus. Die Teilnehmerzahl betrug 27 Mann, die mittags 12 Uhr im „Eidgenossen“ zu Oberdorf eintrafen, wo in erster Linie an Hand der Karten die Befreitung der Übung stattfinden konnte, da ein heftiger

Regen eine solche im Freien verhinderte. Nach einem ausgezeichneten Mittagessen und nachdem auch die übrigen Traktanden, wie Jahresbericht und Jahresrechnung etc. ihre Abwicklung gefunden, erfolgte ein recht animierter zweiter Akt. Die nach 5 Uhr eingetroffene Stadtmusik Waldenburg gab ihre schönsten Weisen zum Besten und nur zu schnell war der letzte Abendzug der Waldenburgerbahn in Sicht, der die fidele Gesellschaft thalwärts entführte.

(N. Z.)

Ausland.

Deutschland. (Regimentsfest.) Pasewalk, 24. Mai. Das Kürassier-Regiment Königin (Pommer'sches) Nr. 2 rüstet sich zu der Feier des 150jährigen Gedenktages der Schlacht von Hohenfriedberg, die am 4. Juni unter der Teilnahme der Kaiserin begangen werden soll. In dem zur Aufführung gelangenden historischen Festspiel wird auch die Teilnahme des Regiments an der ruhmvollen Schlacht zur Darstellung gelangen. General von Gessler, der am 4. Juni 1745 das zweite Treffen befehligte, hatte bekanntlich rechtzeitig erkannt, wovon die Entscheidung der Schlacht abhing, und stürzte sich an der Spitze des damals zehn Eskadrons starken Ansbach-Bayreuthschen Dragoner-Regiments (Oberst v. Schwerin) durch die sich öffnende Infanterie des ersten Treffens auf die Österreicher, warf allein 20 Bataillone über den Haufen, eroberte vier Fahnen und vier Kanonen und brachte ausserdem 4000 Gefangene, denen Pardon gegeben worden, aus dem Gefecht zurück. Dem braven Regiment sollten aber auch vom König die ehrendsten Anerkennungen für diese Heldenat hat nicht vorenthalten bleiben. Friedrich II. liess das Regiment gleich nach der Schlacht bei sich vorbeidefilieren, wobei er mit seiner Suite, in der sich auch Prinz Heinrich, sein Bruder, befand, das Haupt entblösste. Dem Regiment wurde ferner das Recht eingeräumt, Fahnen, Standarten und Kanonen im Regimentsseigl zum ewigen Andenken zu führen. Seitdem führt der Marsch den Namen „Hohenfriedberger“, dessen Komponist der König selbst ist. Das Regiment besitzt noch heute die Standarte aus dem Siegeslauf am 4. Juni 1745. Auch das Ehrendiplom ist noch vorhanden, das dem Regiment verliehen wurde und in dem alle jene Offiziere verzeichnet stehen, die an der ruhmvollen Attacke teilgenommen hatten. Die Standarte hat folgende Feldzüge mitgemacht: 1740 bis 1742 Schlachten bei Mollwitz und Chotteritz; 1744—45 Schlachten bei Hohenfriedberg und Kesselsdorf; 1756 bis 1763 Schlachten bei Lowositz, Prag, Breslau, Leuthen, Hochkirch und Torgau; 1778—79; 1792—94 Gefecht bei Türkheim, Schlacht bei Kaiserslautern; 1806—1807 Schlacht bei Auerstädt, Gefecht bei Zednick; 1813—15 Schlachten bei Grossbeeren, Dennewitz, Leipzig, Laon, Ligny und La Belle Alliance; 1848 Gefecht bei Schleswig; 1866 Schlacht bei Königgrätz, Gefecht bei Pressburg; 1870—71 Schlachten bei Colombey, Nouilly, Gravelotte, St. Privat, Beaune la Rolande, Gefechte bei Coulommiers, Monnaie, Scharmützel von Tours, Gefechte bei Dauzé, St. Arnaud, Villechauve-Villeporcher, Einschliessung von Metz und Diedenhofen.

(Hamb. Corresp.)

 **Die besten Feldstecher**
Liefert Maurer, Wimmis (Schweiz).
Verlangt sofort die ill. Preis! (OF 4700)

Sattlerei Rüegsegger, Bern.
Ordonnanz-Sättel,
Civil-Sättel.
Grosse Auswahl.
Auswahlsendungen franco.
Telephon. (H 2535 Y)
Reparaturen werden prompt besorgt.